

Die unendlichen Freuden des Paradieses und die unsäglichen Qualen der Hölle *

*A'ûdhu billahi mina sch-Schayṭâni r-rajîm
Bismillahi r-Raḥmâni Raḥîm*

Die froheste Botschaft gilt den *Ahlu l-Îmân*¹, den Leuten des Paradieses! Wenn sie ins Paradies eintreten, werden die Engel kommen und sagen: „Ihr seid willkommen, auf ewig in diesen Paradiesen zu verweilen. Wer in sie eintritt, der wird niemals wieder hinausgehen.“ Das ist die denkbar größte frohe Botschaft für sie: die göttliche Garantie, daß sie das Paradies niemals wieder verlassen müssen.

Und die größte, qualvollste Trauer wird die Bewohner der Hölle erfassen. Sie werden hineingehen und nicht wieder herauskommen. Wenn ihr die Anzahl der Atome im gesamten Universum berechnen und all ihre Elektronen zusammenzählen würdet und sie für jedes Elektron eine Million Jahre in der Hölle verbringen müßten, wären sie immer noch froh darüber, zu wissen, daß es nur für eine festgelegte Anzahl von Tagen, für eine begrenzte Zeit ist, die eines Tages enden wird. Die Hoffnung auf diesen Tag würde ihnen Frieden geben, selbst wenn sie in der Hölle sind. Es wäre eine solche gewaltige, riesige Anzahl von Jahren und doch wären sie glücklich und würden sagen: „*Al-ḥamdulillah*, es ist nicht für ewig!“ Im Vergleich zur Ewigkeit ist dies Nichts, Nichts, Nichts! Deshalb ist es die größte Qual für die Leute der Hölle, wenn sie erfahren, daß sie auf ewig darin bleiben müssen. Und sie werden flehen, herausgeholt zu werden. Nur ein Augenblick darin ist so qualvoll.

Am *Yaumu l-Maḥschar*, am Tag der Versammlung, dem Tag der Auferstehung, wird Allah der Allmächtige die Engel beauftragen, einen Menschen zu finden, der sein ganzes Leben in Freuden verbracht hat, der mit seinem Leben vollkommen zufrieden war und alle Freuden genossen hat. „Sucht Mir *den!*“, wird Er sagen und sie werden einen Menschen bringen, der 1700 Jahre gelebt hat, der König der ganzen Welt war und all ihre Freuden genossen hat.

Sie werden ihn bringen und Allah wird befehlen: „Werft ihn für eine Sekunde in die Hölle und bringt ihn dann wieder her!“

Sie werden tun, was ihnen befohlen wurde und Allah der Allmächtige wird ihn fragen: „O mein Diener, was ist dir von all den zahllosen Freuden und Genüssen, die du während deines über tausendjährigen Lebens geschmeckt hast, geblieben?“

¹ *Ahlu l-Îmân*, wörtl.: ‚Leute des Glaubens‘

Und er wird antworten: „O mein Herr, ich schwöre bei Deinem Namen, daß mir nichts, aber auch gar nichts, vom Geschmack dieser Freuden geblieben ist. Diese eine Sekunde in der Hölle hat all das, was ich während der über Tausend Jahre meines Lebens genossen habe, zunichte gemacht.“

Was ist dann mit Tausenden, Millionen, Milliarden von Jahren in der Hölle, die kein Ende haben, nicht aufhören, ohne jede Hoffnung? Das ist schrecklich! Deshalb finden die Augen vieler Gläubiger aus Furcht vor der Hölle keinen Schlaf, weil sie den Zorn ihres Herrn fürchten.

Dann wird Er den Engeln befehlen, unter all den an diesem Tage von *al-Maḥschar* versammelten Menschen den zu finden, der die größten Heimsuchungen erduldet hat; und Allah der Allmächtige wird befehlen: „Bringt ihn für eine Sekunde ins Paradies!“

Die Engel werden ihn dorthin bringen und Allah der Allmächtige wird ihn fragen: „Welche Arten von Leid hast du während deines Lebens erdulden müssen?“

„O mein Herr, es war nichts, gar nichts! Es ist vorbei!“ Er wird sich an nichts davon erinnern, angesichts des Paradieses. Wenn alle *Anbiyyâ*, Propheten, und alle *Auliyyâ*, Heiligen, und alle *Ulamâ*, islamischen Gelehrten, zusammenkämen und vom Beginn dieser Welt an bis zu ihrem Ende über das Paradies sprächen, würde es nicht ausreichen, um es vollständig zu beschreiben. All ihre Worte wären nicht mehr als ein Tropfen eines Ozeans.

Was würdet ihr darüber denken, wenn dem Letzten derer, die ins Paradies eingehen, das Zehnfache dieser Welt gegeben würde? Ein Viertel dieser Welt ist Landmasse, die anderen drei Viertel sind vom Meer bedeckt und die Hälfte der Kontinente sind unbewohnbare Wüsten oder Urwälder. *Jenes* Zehnfache der Welt jedoch ist vollkommen angefüllt mit allen erdenklichen Gaben unseres allmächtigen Herrn. Und dies ist nur, was dem *Letzten* derer, die ins Paradies eingehen, verheißen ist. Was erwartet erst all die anderen?

Ja, dies ist unser Leben, eine abgezählte Anzahl von Tagen, Monaten oder Jahren. Es wird zuende gehen. Jeder Atemzug bringt uns dem *Âkhira* ², dem ewigen Leben näher. Nutzt eure Atemzüge für euren Herrn, Allah den Allmächtigen, und sagt: „Allah, Allah...“. Wenn ihr es nicht bewußt mit Absicht tut, sagt euer Atem dennoch mit jedem Atemzug: „Hû, Hû, Hû, Hû, Hû, Hû, Hû, Hû...“ ³ Dies geht immer weiter, jeder Atemzug sagt „Hû“. Ob ihr es mögt oder nicht, dieses „Hû, Hû, Hû, Hû...“ ist unausweichlich. Möge Allah uns mit Seinem Gedenken, Seinem *Dhikr*, erfüllen!

² *Âkhira*, ‚Jenseits‘

³ *Hû*, das arabische Fürwort für ‚Er‘, das auf die göttliche Essenz hinweist.

* aus: Shaykh Nazim Adil al-Haqqani, *‘Liberating the Soul - A Guide for Spiritual Growth’*, Volume 2, Herausgeber: Islamic Supreme Council of America; übersetzt von: ©’Abd al-Hafidh Wentzel